

EDITIONMUTATION

Tannhäuser Sterben & das Tod s/t

Label/Vertrieb: Edition Mutation
Format: DVD

Tracklist:

Urschleim – Endfilm – Freischwimmer – Plätschern

Mit Filmen von Markus Wambsganss, Martin Sulzer, SIC (Sebastián Wolf, Ian Ritterskamp, Christian Heilig), Daniel Berwanger

Web:

<http://www.myspace.com/unddastod> // <http://www.vimeo.com/2088867> // <http://www.editionmutation.de>

Booking:

www.paperandironbooking.com

Showcase: 16.07. Dot Club, 21:00, Falckensteinstraße 47, 10997 Berlin

Tannhäuser Sterben & das Tod (D, Edition Mutation)
(Thomas Mahmoud & Gerald Mandl zusammen mit Schlagzeugern Chris Imler und Sebastian Vogel)

Driver (D, Sonig)
(Patric Catani & Chris Imler, Apocalypse Acid Slapbackbilly)

Gerd Rische (D)
(Ives#1, Elektroakustik)

danach: Party mit wechselnden Djs!

Tannhäuser Sterben & das Tod stehen für Interviews zur Verfügung.

Tannhäuser Sterben & das Tod erzeugen ihre Musik mit Loops aus Gesang, Bass, Synthesizer, Field Recordings und manipulieren diese in Echtzeit mit Effekt-Pedalen, Samplern und Computer Software. Ihre musikalische Sprache ist inspiriert von Ambient, Postrock, Dub, Kraut und Minimal Music. Die Band besteht aus **Thomas Mahmoud** (The Oliver Twist Kooperation, Aggro Cologne, Ives#1, Ex- Von Spar) und **Gerald Mandl** (Mediengruppe Telekommander).

Für ihre self-titled DVD EP wurden von Medienkünstlern und Filmemachern, wie Martin Sulzer (Food For Animals, Arte), Markus Wambsganss (Antipop Consortium, The Notwist, T-Raumschmiere, Liars, Funkstörung), Ian Ritterskamp, Sébastien Wolf, Christian Heilig und Daniel Berwanger Videos produziert, die - wie die Musik - die Idee der analog-digitalen Verarbeitung aufgreifen, jedoch jeweils unterschiedliche Ansätze wählen: Film, Animation, Found Footage und Video. Ihr Clip „Urschleim“ wurde für den diesjährigen Muvi Award in Oberhausen nominiert.

Eine DVD, eine Single Kassette, sowie Remixe des Songs "Endfilm" (Zero Cash, Filigrakri, Gerd Rische) sind auf ihrem eigenen Label Editionmutation - einer Plattform für analog-digitale Medien - erschienen.

Zur Zeit präsentieren sie ihre DVD live als Duo. Zu speziellen Auftritten wie dem heutigen Showcase zusammen mit den Schlagzeugern Chris Imler und Sebastian Vogel.

Ein Album erscheint 2009.

Geht unter die Netzhaut

Thomas Mahmoud und Gerald Mandl of Von-Spar- bzw. Mediengruppe-Telekommander-Fame legen ein kleines Gesamtkunstwerk vor, das den Namen auch verdient. Ihre DVD in der Edition Mutation visualisiert die akustische Version des täglichen Wahnsinns. Von Wolfgang Frömberg.

Auch wenn man entweder selbst verstrickt ist in alle möglichen Zusammenhänge von Kunst schaffenden und anderen kulturell schweißtreibenden Angelegenheiten – oder einfach fassungslos der Masse an Scheißegal-Produkten gegenübersteht: Es gibt doch immer wieder Seiltänze ausgemachter Individualisten auf den seidenen Fäden der in der Morgendämmerung einer besseren Zukunft schimmernden Netzwerke geistesverwandter Spinner zu beobachten, die einen in ihrer Mischung aus Gelassenheit und Wagemut, aus Selbstverständlichkeit und Extravaganz in Erstaunen versetzen können. Solch einen Balanceakt, bei dem es weder darum geht, Berge zu versetzen, noch darum, Gipfel zu erstürmen, bieten auch TannhäuserSterben & Das Tod dem liebesmüden Publikum dar: Thomas Mahmoud und Gerald Mandl haben in vier Nächten nicht nur Selbstgespräche geführt, sondern mittels Laptop, schwingender Basssaiten und einem Haufen Effekt-Geräte live ein 40-minütiges Song-Monster geboren, das sie pragmatisch in vier Stücke mit sinnigen Titeln wie „Urschleim“ oder „Freischwimmer“ unterteilten. Die klingen nach heftigem Warp-Antrieb mit improvisatorischem Geschick – aber auch nach einem rumpelnden Industrial-Update und geisterhaftem Hörspiel. Musik wird hier allerdings nicht nur als Sound gedacht. Sie soll im Kontext der dazu entstehenden Bilder aufgeführt und gehört werden. Ordentliche Regisseure (Markus Wambsganns, Martin Sulzer, sic, Daniel Berwanger) kümmern sich ums Visuelle – in der illustren nichtkommerziellen Gesellschaft ist ihr Handwerk noch gefragt. Auf der Homepage der Edition Mutation, über die jede der handverlesenen, 101 einzigartig verpackten DVDs zu einem Spottpreis zu haben ist, findet man die Namen weiterer Verschwörer, die bereits bei der Edition bzw. im Mutationsclub (an verschiedenen Orten, in verschiedenen Medien, zu unterschiedlichen Zeiten) blankgezogen haben. Als da wären Zuckerzeit, Mark Terkessidis oder Namosh. Es lässt sich erahnen, dass in den Filmen, von denen hier nicht als Clips gesprochen werden soll, keine Geschichten über oder von den Tracks erzählt werden. Vielmehr geht es um Schnitte und Lichtwechsel im Rhythmus der Intentionen, die dem Wahnsinn zugrunde liegen. Spinnerte Zerstörungswut, nackte Existenz, kosmische Ethik, Alltag im Dunkeln? Womöglich. Man darf auf die kommenden Performances von TannhäuserSterben& Das Tod gespannt sein. Mit MIDI-Controllern unterm Arsch – und neuen Erkenntnissen.

(Intro 03/09)